

Naturpark FM07 (Zeugen ihrer Zeit)

Oschersleben – Wulferstedt – Neuwegersleben – Gunsleben –
Pabstorf – Vogelsdorf – Westerbürg – Rohrshelm – Jerxheim –
Söllingen – Hoiersdorf – Schöningen – Hötenleben –
Üplingen – Eggenstedt – Altbrandsleben – Oschersleben

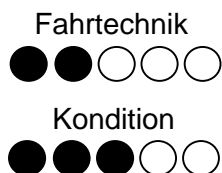
Tourübersicht

In zwei Tagen drei Landkreise erkunden und dabei Natur und Kultur im Fokus, diese Tour macht es möglich. Das Wasserschloss Westerbürg ist das erste Ziel der Tour. Auf dem 200 m hohen Heeseberg können Sie vom Heesebergturm die Aussicht in die Region genießen und Schöningen, die Stadt der Speere, wartet mit Schloss, paläon und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten darauf, von Ihnen erkundet zu werden.

Schwierigkeit



Anforderungen



Streckenangaben

96 km
850 Hm
Asphalt: 50%
Schotter/Platten: 45%
Pfade: 5%

Digitale Daten der Tour für Navigationsgeräte

GPS-Track: <https://www.gps-tour.info/de/touren/detail.167030.html>

Weitere Informationen unter: www.elm-freizeit.de

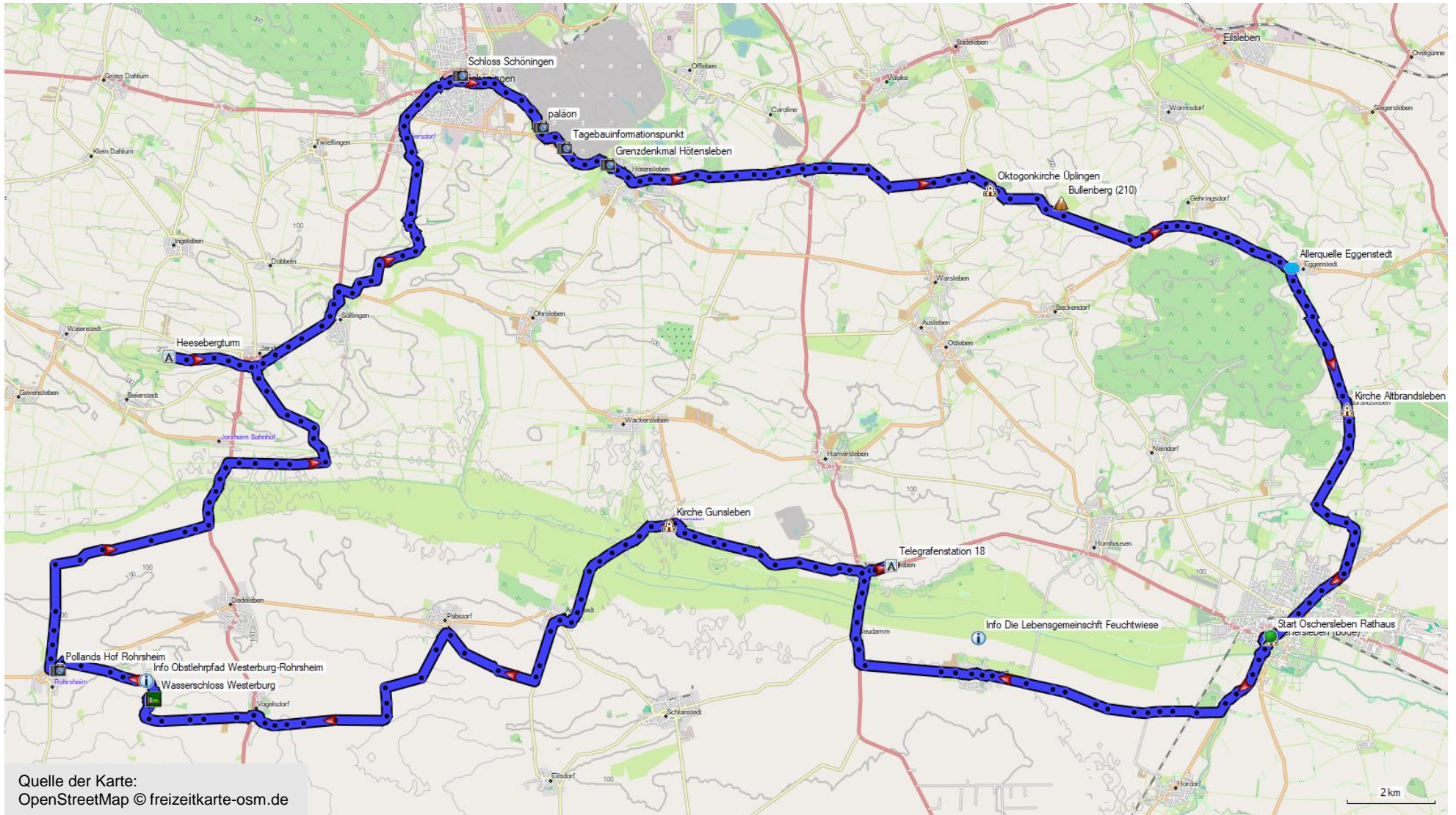


Wasserschloss Westerbürg

Foto: Thomas Kempermolte, Schöningen



Naturpark FM07 (Zeugen ihrer Zeit)



Naturpark FM07 (Zeugen ihrer Zeit)

Tourbeschreibung

Der Startpunkt der Tour für die Tourbeschreibung befindet sich am Rathaus in Oschersleben. Da die Tour als Rundroute geplant ist, kann man die Tour aber an jedem beliebigen Ort beginnen.

Vom Rathaus aus führt die Strecke vorbei an Taubenturm und Burg zum Bodeufer, wo man auf einem naturbelassenen Weg ein Stück an der Bode entlangfährt. Über Wulferstedt und Neudamm geht es weiter nach Neuwegersleben. Hier ist ein kurzer Abstecher zur dort befindlichen Telegrafstation 18 obligatorisch.

Im weiteren Verlauf der Strecke zum Wasserschloss Westerborg hat man immer wieder beeindruckende Aussichten in die Landschaft und der Harz mit seinem 1141 m hohen Brocken erscheint zum Greifen nah. Am Wasserschloss angekommen, bietet sich eine längere Pause an, denn hier gibt es allerlei zu erkunden und es heißt Kräfte tanken für die nächste Etappe.

Über den Obstlehrpfad führt die Tour jetzt nach Rohrshiem und durch das Große Bruch weiter bis nach Jerxheim. Der Abstecher zum 200 m hohen Heeseberg ist lohnenswert, denn vom Heesebergturm kann man weit in die Region blicken und am Horizont auch Oschersleben erahnen.



Burg Oschersleben



Heesebergturm



Naturpark FM07 (Zeugen ihrer Zeit)

In zügiger Fahrt geht es anschließend weiter nach Schöningen, wo gleich am Ortseingang die St. Lorenz Kirche mit ihrem Bibelgarten auf eine Besichtigung wartet, bevor Sie dann zu Ihrem Hotel gelangen.

In Schöningen sind Radfahrer im Hotel SCHLAF SCHÖNINGEN herzlich willkommen.

<http://www.schlafschoeningen.de/>

Da die Strecke am zweiten Tag nur noch rd. 25 km beträgt, lädt die Stadt Schöningen zu einer Besichtigung ein. Das Schloss und die Museen in der Innenstadt werden Sie begeistern.

Weiter führt die Tour zum paläon, dem Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere, dem Tagebauinformationspunkt am ehemaligen Tagebau Schöningen und dem Zeitzegen der jüngsten deutschen Geschichte, dem Grenzdenkmal Hötenleben. Auch für diese drei Höhepunkte sollten Sie sich etwas Zeit nehmen.

Ab Hötenleben heißt es dann erst einmal „Strecke“ machen, um über Barneberg nach Üplingen zu kommen. Die Oktogonkirche und das Stiftsgut liegen direkt an der Strecke und sollten Ihrer Aufmerksamkeit nicht entgehen.

Weiter führt die Route über den Bullenberg, mit 210 m der höchste Punkt der Tour, zur Allerquelle in Eggenstedt, wo sich noch eine kurze Rast anbietet.

Das letzte Teilstück der Tour über Altbrandsleben zurück nach Oschersleben ist dann nur noch ein Katzensprung.

